

Rubus arrhenianthus

K. Friederichsen apud Boulay & Bouly de Lesdain

Ostenfeld-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

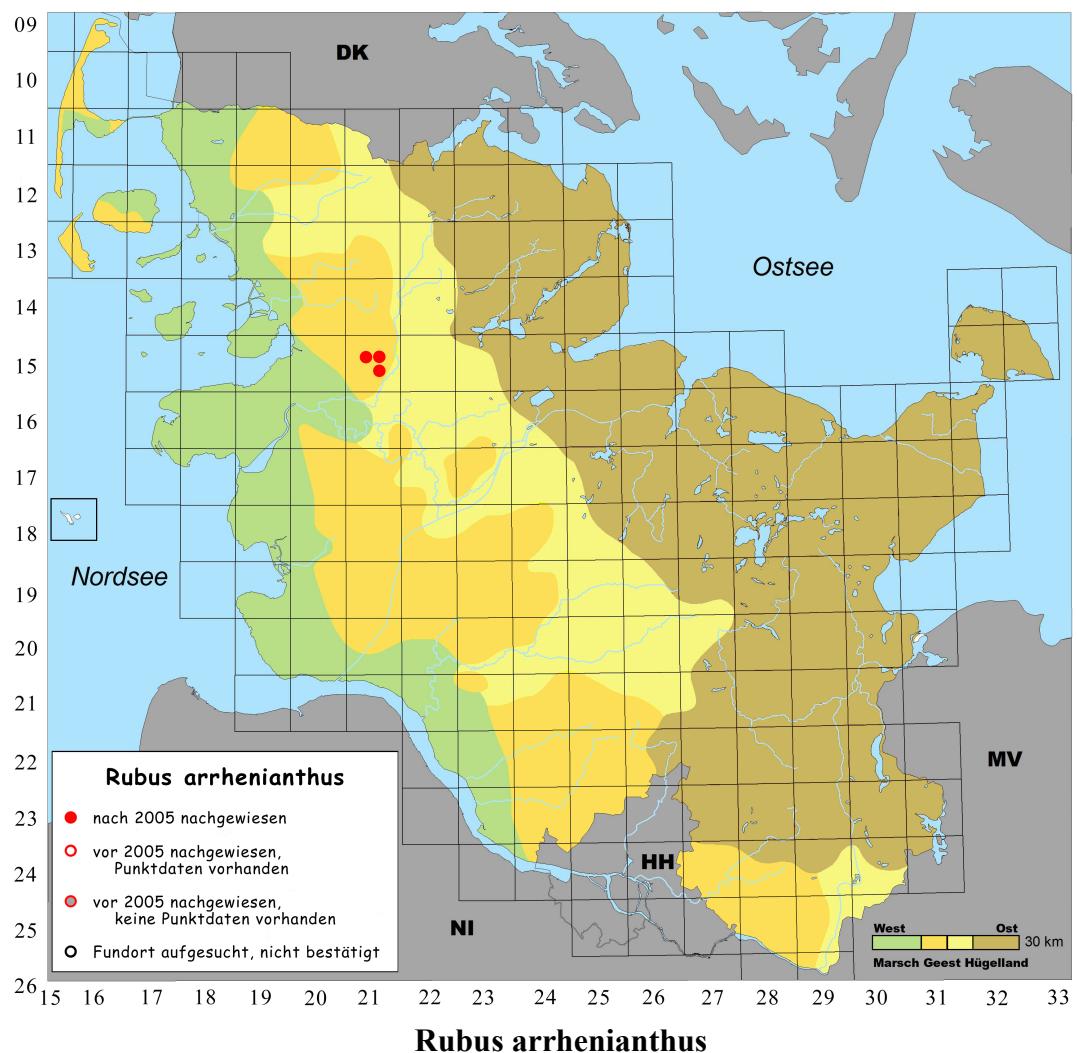
Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: hochbogig, ziemlich kräftig, scharfkantig mit vertieften Seiten, weinrotbraun überlaufen mit grünlicher Strichelung, \pm glänzend - Behaarung: fast kahl (0-5 Haare pro cm Seite) - Stieldrüsen: fehlend oder nur sehr zerstreut - Stacheln: ca. 8-12 auf 5 cm, aus breitem Grund lang pfriemlich, gerade, \pm geneigt, 6-9 mm lang, daneben zerstreute kleinere Stachelchen und Stachelhöcker
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: handförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits \pm glänzend dunkelgrün, mit ca. 2-5(-10) Haaren pro cm^2, unterseits grün, wenig, nicht fühlbar behaart - Endblättchen: mittellang bis lang gestielt (35-43 % der Spreite), aus breitem gestutztem (selten sehr seicht herzförmigem) Grunde elliptisch bis umgekehrt eiförmig, mäßig lang bespitzt - Serratur: wenig tief, unregelmäßig, \pm geschweift gezähnt, schwach periodisch mit etwas auswärtsgerichteten Hauptzähnen - Seitenblättchen: untere ca. 5 mm lang gestielt - Blattstiel: behaart, mit ca. 10 schlanken, leicht gekrümmten Stacheln, oberseits mit ca. (0-1)-8 Stieldrüsen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: breit umfangreich, stark rispig - Blätter: nur im unteren Teil bis 3-zählig beblättert, oben blattlos - Achse: kantig, zerstreut behaart, auf 5 cm mit nur 1-5 geraden oder fast geraden, schlanken, 4-6 mm langen Stacheln, dazwischen mit zerstreuten Stachelchen und Stachelhöckern, ohne Stieldrüsen - Blütenstiele: 1,2-2 cm lang, grün, ziemlich dicht behaart, darunter locker sternfilzig und reichlich sitzdrüsig, Stieldrüsen 0-1, kurz, Stacheln fehlend oder selten mehr als 2 gerade nadelige 1,5 - 2,5 mm lange Stacheln - Kelch: grünlich, ohne laubige Spitzen, unbewehrt und ohne Stieldrüsen, zuletzt abstehend oder etwas rückwärtsgerichtet - Kronblätter: weiß, ca. 9-10 mm lang, zunglich, postfloral an der Blüte vertrocknend, nicht abfallend - Staubblätter: nur ca. halb so lang wie die weißen Griffel, postfloral nicht zusammenneigend, Antheren behaart - Fruchtknoten: kahl, Fruchtboden schwach behaart

Kurzcharakteristik: *R. arrhenianthus* ist durch die kurzen Staubblätter mit stark behaarten Antheren, ihre armstacheligen Blütenstiele sowie durch die schlanken geraden Stacheln des rinnigen Schösslings und ihre Blattform gut charakterisiert und nicht zu verwechseln.

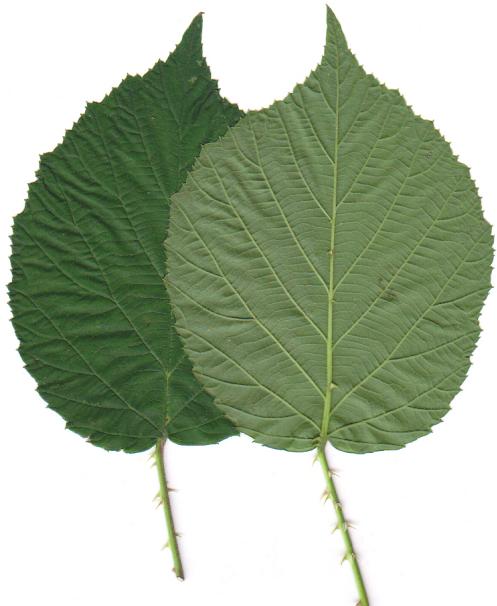
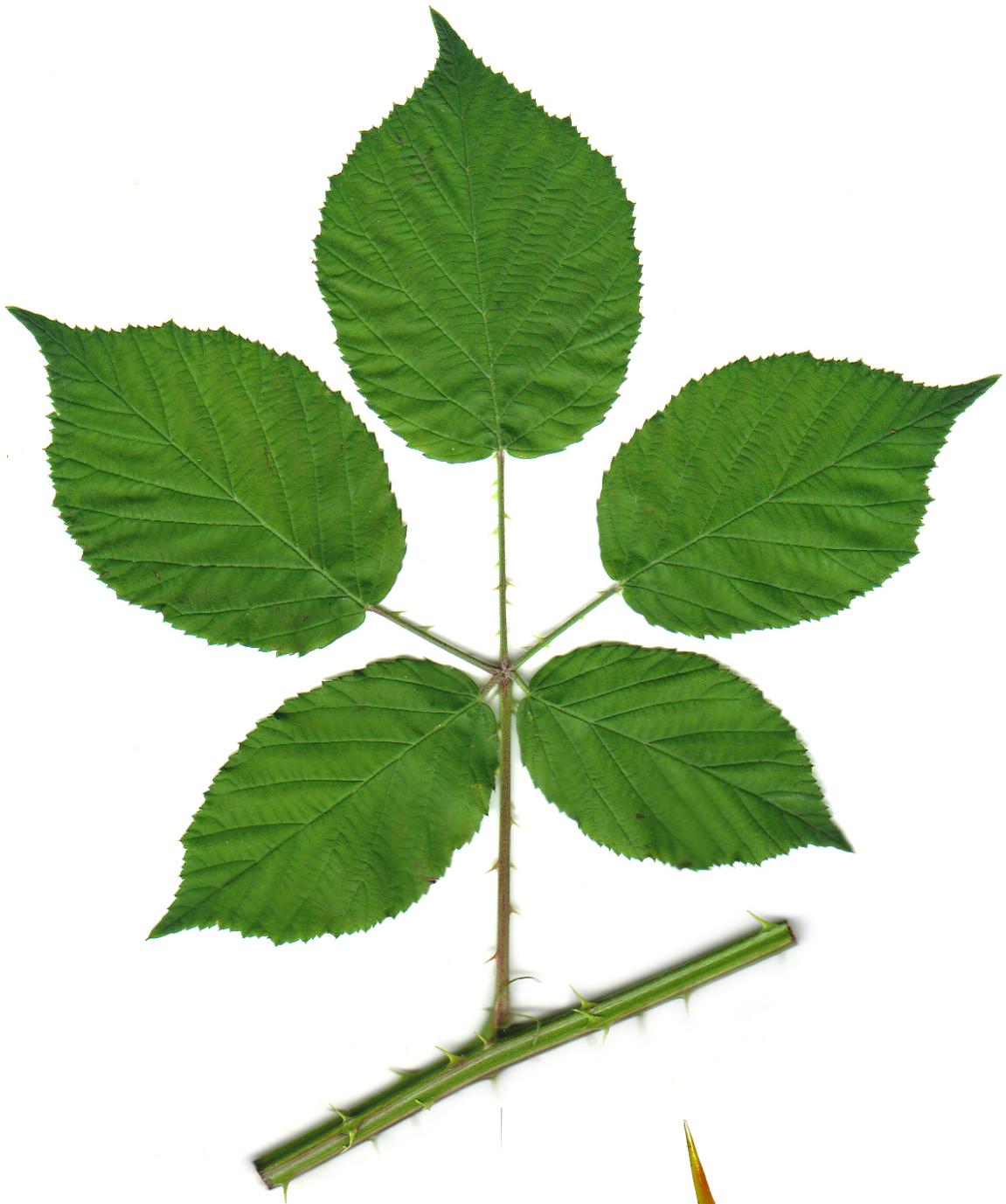
Ähnliche Taxa: *R. arrhenii* ist nur bezüglich der kurzen Staubblätter ähnlich.

Ökologie und Soziologie: bisher nur auf nährstoffreicheren Altmoränen in Reddern

Verbreitung: Lokalart im Kreis Husum, hier besonders im Gebiet zwischen Ostenfeld und Rott (loc. class.) an mehreren Stellen. Außerdem bei Oster-Winnert und in einem sterilen Exemplar am Ostrand des Lehmsieker Forstes nahe Hollbüllhuus (ob heute noch?).



In Mecklenburg-Vorpommern konnte *Rubus arrhenianthus* bisher nicht nachgewiesen werden.



Rubus arrhenianthus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich